

## Die Einrichtung

Das PRORA-ZENTRUM Bildung Dokumentation Forschung wurde 2001 gegründet und ist eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Verschiedene öffentliche Träger und Stiftungen fördern die Arbeit der Institution.

Neben der Bildungsarbeit gehört die Erforschung und Dokumentation der Geschichte der Anlage in Prora zu den Aufgaben der hauptamtlichen Beschäftigten, die von ehrenamtlichen und zeitweilig zusätzlichen wissenschaftlichen Kräften unterstützt werden.

Die Ausstellungen des PRORA-ZENTRUMS werden im Gebäude an der Zufahrt zur Jugendherberge Prora gezeigt. Zwei Dauer- ausstellungen informieren über die Geschichte des KdF-Seebads und die Entwicklung des Militärstandorts sowie die in Prora stationierten Bausoldaten, die Waffendienstverweigerer in der Nationalen Volksarmee (NVA). Darüber hinaus werden jährlich mehrere Sonderausstellungen zu historischen Themen gezeigt.

Die Vernetzung mit anderen Institutionen, die Gedenkstättenarbeit und die projektbezogene Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Partnern betreibt die Einrichtung seit ihrem Bestehen.

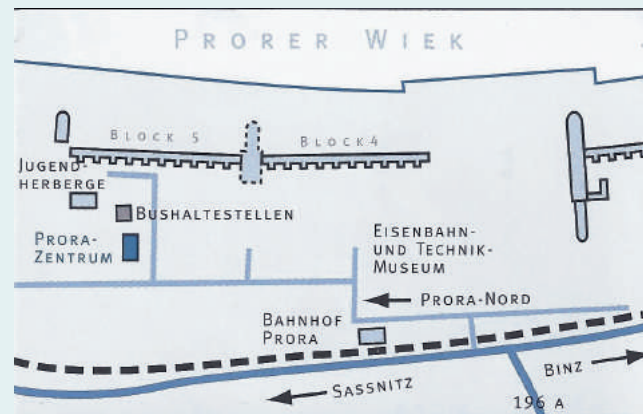
## Buchung und Information

Die Preise für die Bildungsangebote richten sich nach der Gruppengröße und nach Art und Umfang der Projekte.

### Kontakt:

PRORA-ZENTRUM Bildung-Dokumentation-Forschung  
Mukraner Str. 12, bei der Jugendherberge  
18609 Prora - Nord  
Tel: +49 (0)38393-127921  
Mobil: +49 (0)162-7350307  
info@prora-zentrum.de  
www.prora-zentrum.de  
www.facebook.com/prora-zentrum

### So finden Sie uns:



Freundlich unterstützt durch:



# Bildungsangebote für Jugendliche und Erwachsene



## Themen

Das PRORA-ZENTRUM bietet Themenkomplexe zur Zeit des Nationalsozialismus und zur DDR-Zeit an. Der Ausgangspunkt in den Bildungsangeboten ist der historische Ort Prora bzw. die Region. Hieran werden exemplarisch größere historische Zusammenhänge aufgezeigt.

Folgende fünf Komplexe werden angeboten:

- Die NS-Organisation „Kraft durch Freude“ und das geplante „KdF-Seebad Rügen“
- Die Nutzung Proras während des Zweiten Weltkrieges (1939-1945)
- Jüdisches Leben auf Rügen und die „Arisierung“ des Kurhauses Binz
- Die militärische Nutzung der Anlage in Prora nach 1945 - Der „Kalte Krieg“ und die „Bausoldaten“ in Prora
- Friedenssicherung und Wehrdienstverweigerung: Die „Bausoldaten“ in Prora als Teil der DDR-Opposition

Auf Anfrage können weitere Themen oder die Fokussierung auf spezielle Aspekte vereinbart werden.

## Bildungsformate

Wir bieten je nach Zeitbudget und Interessen ganzjährig verschiedene Bildungsformate an:

**Rundgänge auf dem Gelände** in Prora nehmen je nach gewünschter Methodik und inhaltlichen Schwerpunkten zwischen einer und zwei Stunden in Anspruch. Den TeilnehmerInnen wird anhand der Anlage und mithilfe historischen Bildmaterials anschaulich die Geschichte Proras in der NS- und DDR-Zeit sowie die aktuellen Entwicklungen vermittelt. Alle Erkundungen auf dem Gelände können auch als „Moving History“ per Fahrrad durchgeführt werden (gg. Gebühr in der Jugendherberge ausleihbar).

**Kurzprojekte** führen wir im Zeitrahmen von drei bis fünf Stunden durch. Dabei steht ein ausgewählter historischer Themenkomplex im Fokus, der ausgehend von der Geschichte der Anlage in Prora erschlossen wird. Die Materialien und Methoden richten sich hierbei nach der Zusammensetzung und den Interessen der Gruppen.

**Ein- und mehrtägige Seminare** bieten die Gelegenheit, Themenkomplexe zu vertiefen. In mehrtägige Seminare können Exkursionen in die Umgebung integriert werden. Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung bietet von März bis Oktober die Jugendherberge Prora, in den Wintermonaten kann die Jugendherberge Binz genutzt werden.

## Ziele und Ansprüche der Bildungsarbeit

Das PRORA-ZENTRUM verfügt über 16 Jahre Erfahrung in der historisch-politischen Bildungsarbeit und wurde mehrfach für Projekte ausgezeichnet, unter anderem von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Ziel der Bildungsarbeit ist, Jugendliche und Erwachsene durch die Beschäftigung mit der regionalen Zeitgeschichte Proras, der Insel Rügens und Mecklenburg-Vorpommerns zu befähigen, größere historische Zusammenhänge zu erfassen, zu analysieren und einzuordnen.

Wir gestalten unsere Bildungsangebote zu diesem Zweck altersgerecht und in enger Abstimmung mit den Gruppen. Spezielle Interessen und Bedürfnisse können so in der Planung und Durchführung der Projekte und Seminare berücksichtigt werden.

Wir setzen partizipative Methoden ein, um die eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Inhalten zu fördern. Dazu gehört die Arbeit in Kleingruppen und die Aneignung historischer Inhalte in selbstbestimmter und kreativer Art und Weise.

Demokratiebildung ist uns angesichts der Vergangenheit Proras ein Anliegen. Neben der Vermittlung historischer Gesamtzusammenhänge wollen wir dazu anregen, über die Gesellschaft und die eigene Rolle in dieser nachzudenken.